

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rathschläge für den Curgast.

Es wird vorausgesetzt, dass jeder Curgast, der nach Bad Hall kommt, um die Cur zu gebrauchen, dies nur auf ärztliches Anrathen thut. Da ohne ärztliche Verordnung kein Jodbad gegeben und kein Jodwasser zum Trinken verabreicht wird, sei der erste Gang des Curgastes zum Arzte. In der grössten Mehrzahl der Fälle ist der Kranke durch seinen Hausarzt oder denjenigen Arzt, den er betreffs einer Haller Badecur consultirt hat, an einen der hiesigen Badeärzte schriftlich oder mündlich angewiesen. Ist dies nicht der Fall, so möge sich der angehende Curgast unter der Rubrik „ärztliches Personale“ einen der Badeärzte zum Ordinarius wählen.

Es kommen auch einzelne Fälle vor, dass Kranke ohne ärztliches Anrathen, obwohl für ihr Leiden der Haller Curgebrauch nicht passend, ja gerade nachtheilig und schädlich wäre, nach Hall kommen. In einem solchen Falle wird der betreffende Patient von den Badeärzten als für den Curgebrauch ungeeignet entschieden abgewiesen und muss daher anderweitig Hilfe suchen.

Viele Curgäste, in Hall unbekannt, gehen oder fahren bei ihrer Ankunft vorerst zu ihrem Arzte, bevor sie sich noch um eine Wohnung umsehen. Es ist dies ein recht praktisches Verfahren, da ja jeder Badearzt genaue Ortskenntnis hat und seinem Clienten betreffs Wohnung etc. gewiss die besten Rathschläge ertheilen wird.

Die geeignetste Zeit zum Trinken des Jodwassers sind die Morgenstunden, etwa von 6—8 Uhr. Es herrscht da in der Trinkhalle und deren Umgebung im Parke ein wundervoll bewegtes Leben. Alt und Jung, Hoch und Nieder, Leute aus allen Ständen wandeln mit ihrem Becher in der Hand, die reine Morgenluft einathmend und den lieblichen Klängen der Musik lauschend, umher.

Nach dem Trinken ist die beste Zeit zum Baden.

Erst nach dem Bade soll das Frühstück eingenommen werden. Nun hängt es wohl von der Individualität des